

Teil 1

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1 bis 6 dazu.
Wählen Sie: Sind die Aussagen **Richtig** oder **Falsch**?

Der gläserne Mensch

Wir befinden uns im Informationszeitalter. Ohne zu wollen und meist ohne zu wissen, hinterlassen wir Spuren im Netz – weltweit. Im Netz sind wir alles und nichts. Das Netz bestimmt unsere Identität.

Der gläserne Mensch ist auf dem Vormarsch. Wie viel das www schon über mich weiß, konnte man auf der Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“ im Ars Electronica Center in Linz erleben. Dort war eine Hacker-Station eingerichtet, die in kürzester Zeit alle meine Passwörter knackte, von denen ich glaubte, dass sie sicher seien. Unser digitales Leben ist ein offenes Buch, trotz Passwörtern, trotz Sicherheitsabfragen, trotz Datenschutz.

Wer im Internet einkauft, kann feststellen, dass die Meinung des Kunden gefragt ist. Kunden können ihre Meinung zum Anbieter hinterlassen. Dies hat jedoch zur Folge, dass sich die Kaufkraft mehr und mehr nach diesen Bewertungen richtet, die durch bössartige Menschen manipuliert werden können. Wie sozial sind denn die sogenannten sozialen Netzwerke? Auf der Schüler-Plattform „spickmich.de“ bewerten Schüler ihre Schule. Dabei wird auch der Lehrer benotet und kommentiert. Einer Lehrerin gefiel das nicht und sie klagte vor Gericht dagegen. Sie hat den Prozess verloren. Dem Gericht waren die Interessen der Schüler und die Meinungsfreiheit wichtiger als die persönlichen Rechte der Lehrerin.

Wir leben in einem virtuellen Schaufenster. Genau das war das Thema der „Aktion Analog“ mit Studenten in Karlsruhe. Um darauf aufmerksam zu machen, wie gläsern wir durch unsere Klicks, Likes und Posts geworden sind, sollte die Projektgruppe ihre virtuelle Welt analog auf Papier und Pappe sichtbar machen und zwar öffentlich. Die Studenten lebten eine Woche lang im Schaufenster einer Galerie und die Öffentlichkeit konnte sie dort besuchen, sich zu ihnen setzen und plaudern. Aber anders als in der digitalen Welt, wurden danach alle Dokumente zerrissen und vernichtet.

Was mir heute noch gut vorkommt, um vergleichen zu können, kann mir morgen schon zum Verhängnis werden. Mit meinen Daten werden Geschäfte gemacht. Egal wo ich hinklicke, überall werden meine Daten abgespeichert, und überall können sie ausspioniert werden. Wundern wir uns also nicht, wenn wir plötzlich Anrufe für Umfragen oder Telefonanrufe für Werbezwecke bekommen. Der gläserne Mensch ist auf dem Vormarsch. Auch von meiner Kundenkarte vom Supermarkt oder von der Tankstelle werden meine Daten gespeichert. Damit lässt sich leicht ein Profil über mein Kaufverhalten, meine Vorlieben und Abneigungen erstellen.

Wir leben im scheinbar grenzenlosen Informationszeitalter, nutzen mehr und mehr digitale Kommunikationskanäle für virtuelle Begegnungen und müssen nach neuen ethischen Werten suchen, um uns nicht vollkommen zu verlieren.



Beispiel:

0 Der Blogger ist von den vielen Möglichkeiten im Internet begeistert.

☐ Richtig

☒ Falsch

1 Ein Passwort ist durch Datenschutz und Sicherheitsfragen vor Hackern geschützt.

☐ Richtig

☐ Falsch

2 Eine Lehrerin klagte gerichtlich gegen Schüler.

☐ Richtig

☐ Falsch

3 Karlsruher Studenten zeigten in einer Aktion die Grenzen einer digitalen Welt.

☐ Richtig

☐ Falsch

4 Die Ergebnisse des Versuchs „Virtuelles Schaufenster“ sind leider verloren gegangen.

☐ Richtig

☐ Falsch

5 Kundenkarten geben Auskunft über Konsumverhalten.

☐ Richtig

☐ Falsch

6 Wir brauchen im Netz eine neue Ethik.

☐ Richtig

☐ Falsch


Teil 2a

Arbeitszeit: 20 Minuten

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 7 bis 9 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

Generation Weichei

Freizeit statt Karriere, Sabbatical statt Stress: Die jungen Leute geben für den Beruf nicht mehr alles. Fortschritt oder Verfall?



Es ist zum Verrücktwerden mit den jungen Menschen. Da hat eine große deutsche Firma einen Posten in New York zu besetzen. Trotzdem schlägt keiner der Kandidaten gleich zu. Ein Job in New York – vor zehn Jahren hätten die Mitarbeiter sich darum gerissen. Heute überlegen die Kandidaten: Passt das in mein Lebenskonzept? Was sagt mein Partner dazu? Habe ich noch Zeit für Sport und Musik, für die Familie, für mich? Wenn zu viel auf der Strecke bleibt, ziehen weder Top-Gehalt noch New York City. Man fragt sich, ob das nun gut ist oder schlecht: Sind das alles

Weicheier, die sich vor Karriere und Chefsein drücken? Oder haben wir es mit einem cleveren Nachwuchs zu tun, jungen Leuten, die ein erfülltes Leben neben der Arbeit wollen? Eines ist klar: Die Prioritäten haben sich verschoben. Zwei Drittel, so belegen Umfragen, sind nicht mehr bereit, berufliche Ziele über Privates zu stellen. Eine ausgeglichene „Work-Life-Balance“ ist wichtig. Auf Mitbestimmung legen sie großen Wert, auch auf eine angenehme Arbeitsatmosphäre und flexible Arbeitszeiten. Sie arbeiten am liebsten im Team. Da zeigen sie dann durchaus Leistung.

Beispiel:

0 Die junge Generation ...

- ☐ a träumt von der großen Karriere.
- ☒ b hat ein anderes Verhältnis zur Arbeit.
- ☐ c ist unfähig, Arbeit zu finden.

7 Die Kandidaten ...

- ☐ a haben ein klares Lebenskonzept.
- ☐ b heiraten auf jeden Fall.
- ☐ c wollen nach New York.

8 Man fragt sich, ...

- ☐ a ob die jungen Leute klug handeln.
- ☐ b ob der Druck zu groß ist.
- ☐ c ob ihr Leben erfüllt ist.

9 Wichtig ist ...

- ☐ a das Berufsziel.
- ☐ b die Leistung im Team.
- ☐ c eine gute Bezahlung.

Teil 2b

Lesen Sie den Text aus der Presse und die Aufgaben 10 bis 12 dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Bayreuth feiert 2013 das Wagner-Jubiläumsjahr

„Wagner für alle“ lautet das Motto der Festspiele, die zum 200. Geburtstag des Komponisten ihr Programm auf alle Generationen auslegen. Von Frühwerken über Rap bis Textinterpretationen ist für jeden etwas dabei.



Richard Wagner.

Zum Wagner-Jubiläumsjahr 2013 sollen Klassik-Begeisterte aus aller Welt nach Bayreuth gelockt werden. Auf dem Programm steht ein Geburtstagskonzert am 22. Mai im Festspielhaus.

In Kooperation mit der Oper und dem Gewandhausorchester Leipzig werden zudem die drei Wagnerschen Frühwerke „Rienzi“, „Das Liebesverbot“ und „Die Feen“ inszeniert und in der Geburtsstadt Leipzig wie auch in Bayreuth aufgeführt.

Auftritte von Spitzenorchestern wie den Bamberger Symphonikern unter Jonathan Nott, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Andris Nelsons und der Sächsischen

Staatskapelle Dresden unter Thielemann sind Höhepunkte der Festspiele. Unter dem Motto „Wagner für alle“ wird die Staatskapelle Weimar bei freiem Eintritt auf dem Bayreuther Marktplatz spielen. Nicht nur Klassik wird im Rahmen der Festspiele zu hören sein. Um das junge Publikum anzusprechen, wird es auch einen Kurzfilmwettbewerb und Wagner-Texte als Rap geben.

Die Bayreuther Festspiele gelten als die „Mutter aller Festspiele der Neuzeit“ und bilden einen Fixpunkt im Programm jedes Klassik-Liebhabers. Als Protest gegen den zeitgenössischen Opernbetrieb, entwickelte der Komponist nach der Revolution 1848 die Festspielidee.

10 Bayreuth ...

- ☐ a feiert das Wagner-Jubiläum.
- ☐ b ist die Geburtsstadt Wagners.
- ☐ c verbietet Rap-Interpretationen.

11 Zum Programm ...

- ☐ a gehören nur klassische Werke.
- ☐ b wird ein Film gezeigt.
- ☐ c gehört ein Gratiskonzert im Freien.

12 Die Festspielidee ...

- ☐ a ist eine neue Entwicklung.
- ☐ b gab es schon vor der Revolution.
- ☐ c kam von Richard Wagner.

Teil 3

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie die Situation **13** bis **19** und die Anzeigen **A** bis **J** aus verschiedenen deutschsprachigen Medien. Wählen Sie: Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können **jede Anzeige nur einmal** verwenden. Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr verwenden. Für eine Situation gibt es **keine passende Anzeige**. In diesem Fall schreiben Sie **0**.

Zum Elterntreffen bringt Frau Bender eine pädagogische Zeitschrift mit, in der auch interessante Anzeigen zu finden sind.

Beispiel:

- 0** Herr Preez ist berufstätig und möchte sich zu Hause auf das Abitur vorbereiten.

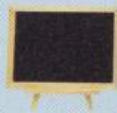
Anzeige: E

- | | |
|--|---------------|
| 13 Melanie hat Probleme mit der deutschen Orthografie und sucht einen Privatlehrer. | Anzeige: ____ |
| 14 Herr und Frau Wolf sind berufstätig und suchen eine geeignete Schule für ihre 10-jährige Tochter. | Anzeige: ____ |
| 15 Herr Noll möchte, dass seine Tochter mehr Spaß an Englisch findet und will sie zu Sprachferien anmelden. | Anzeige: ____ |
| 16 Feriduns großer Bruder macht Abitur. Bevor er mit dem Studium anfängt, will er ein Jahr jobben. | Anzeige: ____ |
| 17 Familie Simm hat ein Häuschen auf Mallorca. Sie möchten, dass die Kinder in den Ferien gleich Spanisch lernen. | Anzeige: ____ |
| 18 Niklas möchte einen Spanischkurs machen, den er mit einem international anerkannten Diplom abschließen kann. | Anzeige: ____ |
| 19 Der 16-jährige Sohn von Familie Bohr möchte ein Schuljahr im Ausland machen. | Anzeige: ____ |

A

- Grundschule und Gymnasium
- Ganztagschule
- Hausaufgabenbetreuung
- 5-Tage-Woche
- kleine Klassen
- ab 1. Klasse Englisch

Privatschule König
Relenbergstr. 25
70174 Stuttgart
Tel.: 603986



B



Privatunterricht:
Spanisch-Lehrer/in,
Juli/August
auf Mallorca, auch für
Kinder
Tel.: 0034/622/507833

C

Junges Team sucht nette Mitarbeiter
für leichte Anlernfähigkeit.

**Kosmetikstudio
Gruner**

0711/26 35 828



F

Schuljahr im Ausland

Gastschülerprogramm in
England mit pädagogischer
Begleitung für Schülerinnen

ab der 10. Klasse.

Gastfamilie und Besuch der
örtlichen Secondary School.

Auskunft: Tel: 0030-47 37 3555



D

**FREMDSPRACHEN-
HOSTESS**

für Fluglinien
Messe, Tourismus
internationale Events
* Englisch, Französisch,
Spanisch
* Training in Rhetorik, Stil
* EDV
* Geografie, Tourismus,
Wirtschaft

Königstr. 35
70174 Stuttgart
Tel. 0711/49 06 75
E-Mail: ifs@inter.de



E

Beruf und Studium zu Hause

Einstieg jederzeit möglich.

Weiterbildung durch

Fernunterricht.

Über 130 Fernkurse.

Realschulabschluss und Abitur.

Fordern Sie unseren Prospekt an.

Institut für Fernbildung IFF
Bopserstr. 8, 70180 Stuttgart

☎ 24 36 06

H

**Probleme in
der Schule?**

Nachhilfeunterricht

durch erfahrene
Fachlehrer in
Mathematik, Physik,
Chemie, Deutsch, Latein,
Englisch, Französisch.

Alle Klassenstufen.

**Nähere
Informationen:**

Rainer Probst

☎ 99 76 567



G

**FERIENANGEBOT
LINGUA – Sprachseminare**

Lutzstr. 54, München
Tel. 089/ 771965

Deutsch-Intensivkurse:

Mo-Do: 9.30-12.45 Uhr

Minigruppen-Angebote:

Englisch:

Anfänger mit Vorkenntnissen:

Do 9.00 Uhr

Konversation: Di 18 Uhr

Business: Mi 19 Uhr

Immer der richtige Kurs für Freizeit, Schule
und Beruf!

I

FERIENANGEBOT

Sprachreisen nach GB, IRL, NZ, USA
für Jugendliche und Erwachsene
Tellert-Reisen

089/66731



J

Spanisch lernen und erleben
in Galicien - Andalusien - Ecuador
inkl. App. / Gastfamilie / Hotel
- ganzjährig, alle Niveaustufen
- 2 Wochen ab 279 Euro

Reinbeckstr. 199
22299 Hamburg
Tel. 040/47 83 69

e-mail: info@ispanica.net



Teil 4

Arbeitszeit: 15 Minuten

Lesen Sie die Texte **20** bis **26**.

Wählen Sie: **Welche Personen argumentieren gegen die Atomenergie?**

Was kommt da aus der Steckdose? Beurteilen Sie folgende Beiträge in einer Diskussion um die Energiepolitik in Deutschland.

Beispiel:

0 Thomas

☒ Ja ☐ Nein

20 Klee

☐ Ja ☐ Nein

21 Francesca

☐ Ja ☐ Nein

22 Lummer

☐ Ja ☐ Nein

23 Claudia

☐ Ja ☐ Nein

24 Roser

☐ Ja ☐ Nein

25 Petzold

☐ Ja ☐ Nein

26 Fink

☐ Ja ☐ Nein

Leserkommentare

Beispiel: Die Atomkraft ist für die Bundesrepublik keine dauerhafte Option mehr. Egal, welche Fortschritte die Technologie in diesem Bereich machen wird, ich gebe der Renaissance der Kernkraft hierzulande keine Chance, egal unter welcher politischen Konstellation. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass wir die Atommeiler vom Netz nehmen. | *Thomas, 53, Bonn*

20 Es ist absurd, sich einfach vor der Zukunft zu verschließen und mögliche Entwicklungen unberücksichtigt zu lassen. Die Erforschung der Kernfusion, die ebenfalls eine Form von Kernenergie ist, macht gerade große Fortschritte. Vielleicht wird diese Technik eines Tages in Deutschland akzeptiert. Warten wir es ab!

| *A. Klee, 39, Jülich*

21 Wir brauchen keine Kurswende in der Energiepolitik. Wenn wir so weiter machen, sind wir die Atomenergie vielleicht sogar schon vor der Zeit los. Mag sein, dass die Energiepreise noch weiter steigen, aber der Ökostrom-Anteil muss weiter ausgebaut werden, koste es was es will! | *Francesca, 35, Wolfsburg*

22 Bei uns kommt der Strom aus der Steckdose: Ich kann nicht nachvollziehen, wie man eine solche Haltung haben kann. So nach dem Motto, wir haben schon so lange Atomstrom und bei uns in Deutschland ist noch nie was passiert und deswegen können wir uns getrost weiter der Gefahr aussetzen. Das ist doch naiv!

| *Lummer, 30, Ahrensburg*

23 Ich verstehe nicht, dass wir angesichts der vorhandenen Technik nicht einen schnelleren Aus- bzw. Umstieg schaffen. Statt in die zweifelhafte Sicherheit nuklearer Energie zu investieren, sollte das Geld besser in den Ausbau alternativer Energieressourcen fließen. In Wind und Sonne liegt noch eine Menge Potential.

| *Claudia, 47, Braunschweig*

24 Auch wenn wir alle Atomkraftwerke in Deutschland ausschalten, bedeutet das noch lange keine Sicherheit für die Bürger, solange sich in den Nachbarländern nicht auch etwas tut. Das Problem muss globaler betrachtet werden und zumindest europaweit gelöst werden. Solange das nicht geklärt ist, sollte auf die Kernenergie nicht verzichtet werden. | *Roser, 56, Tübingen*

noch Teil 4

- 25 Die Energiewende befindet sich im Chaos. Wir verwechseln Weg und Ziel. Das Ziel ist die optimale Energieversorgung. Der Weg, das sind die unterschiedlichen Energiequellen. Wir können über Atomenergie diskutieren, aber solange die Versorgung nicht gesichert ist, so lange können wir nicht auf sie verzichten.
| Petzold, 61, Gera
- 26 Uns droht eine Klimakatastrophe! Um unseren schönen blauen Planeten nicht vollkommen zugrunde zu richten und für kommende Generationen unbrauchbar zu machen, sollten wir so schnell wie nur irgend möglich den Ausstieg aus der Kernenergie schaffen. Das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern schuldig. | Fink, 59, Aachen

Teil 5

Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Sie die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Wer an der Ostsee Urlaub macht, möchte natürlich baden oder einfach mal faul in der Sonne liegen.

Der Badeknigge

- Bade nie mit vollem oder ganz leerem Magen!
Nach dem Essen hat für den Körper die Verdauung Vorrang, erst zwei Stunden nach der Mahlzeit sollte man in das Wasser springen.
- Kühle dich ab, bevor du ins Wasser gehst!
Vorher duschen und den Körper langsam auf das kalte Wasser vorbereiten. Wer Kreislaufprobleme und niedrigen Blutdruck hat, in folgender Reihenfolge: Unterarme, Oberarme, Schultern, Herzgegend.
- Verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst; ziehe nach dem Baden deine nassen Sachen aus und trockne dich ab!
- Überschätze nicht deine Kraft und dein Können!
Die Kraft der Wellen und Strömungen in der Ostsee wird leicht unterschätzt. Lange Strecken nie alleine schwimmen! Auch der besttrainierte Körper kann zwischendurch schwächeln. Schifffahrtswege, Buhnen und Brückenpfeiler sind keine Schwimm- und Badezonen! Nichtschwimmer sollten nur bis zur Brust ins Wasser gehen.
- Verlasse bei Gewitter sofort das Wasser!
Baden unter Blitz und Donner mag stimmungsvoll sein, ist aber lebensgefährlich.
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht in Gefahr bist!



Für jeden Strandbesucher und Badegast sei erwähnt, dass an den Stränden entlang der Ostseeküste die Strandordnung zu beachten ist und lassen Sie Müll nicht am Strand liegen.

27 Die Regeln gelten für ...

- ☐ a Nutzer der Bibliothek.
☐ b Gäste an der Ostsee.
☐ c Besucher im Schwimmbad.

28 Nach dem Essen sollte man ...

- ☐ a zwei Stunden warten.
☐ b sich an den Strand legen.
☐ c ins Wasser springen.

29 Man sollte duschen, ...

- ☐ a wenn man schmutzig ist.
☐ b um sich abzuhärten.
☐ c um sich an die Wassertemperatur zu gewöhnen.

30 Wer nicht schwimmen kann, ...

- ☐ a sollte einen Schwimmkurs machen.
☐ b darf nicht ins tiefe Wasser.
☐ c soll das Wasser verlassen.